

Obermeister-Klausurtagung in Bad Emstal

Jenseits des Alltags

Am 24. April 1998 fand auf Einladung der Innung Kassel eine Obermeister-Klausurtagung statt. Abseits des Alltags-geschäftes wurde aktuelle und zukunftsbezogene Verbandsarbeit diskutiert. Außerdem konnte so manches Problem mit der Erfahrung der Kollegen gelöst werden.

Landesinnungsmeister Werner Scharf begrüßte die zahlreich zur Klausurtagung in Bad Emstal erschienenen Obermeister und ging auf die einzelnen Tagesordnungspunkte ein. Den Themenaufakt machte das Interseroh-Recycling-System für Sanitär, Heizung und Klima. Das flächendeckende Franchisesystem erlaubt die Rückführung ausgedienter Produkte aus dem SHK-Bereich – von der alten Armatur über das ausrangierte Waschbecken bis zur demontierten Zentralheizung. Vertragspartner sind neben der ISD Interseroh GmbH die Annahmestellen von Entsorgungsunternehmen, Containerdiensten und Schrotthändlern.

Bei den Annahmestellen können SHK-Handwerker ausgediente Produkte und Verarbeitungsreste abgeben. Sonderabfälle, wie z. B. flüssige Betriebsmittel, ölhaltige Putzlappen oder Chemikalien jedoch nur nach Rücksprache. Alternativ besteht die Möglichkeit der Rücknahme im Holsystem. Werkstoffe wie Buntmetalle oder Eisenschrott werden zu aktuellen Marktpreisen vergütet. Für die Rückgabe

von Altprodukten aus Keramik, Kunststoff und Holz sowie schadstoffhaltigen Altgeräten fallen entsprechende Entsorgungsgebühren an. Nach dem Interseroh-Vortrag folgte eine rege Diskussion, die sich insbesondere um Fragen zum Platzbedarf der Müllcontainer drehte. Aktuelle Themen, auf die FV-Geschäftsführer Dr. Eugen Daum einging, waren unter anderem die Internet-Präsenz, der bevorstehende Landesverbandstag sowie das 50jährige Jubiläum des Fachverbandes.

Bädernmacher, die Zweite

Gleich im Anschluß referierte Werner Eicke-Hennig zum Thema „Energieeinsparung mit Heizungsumwälzpumpen“. Hierbei stellte er fest, daß der Stromverbrauch der Heizungsumwälzpumpen in Deutschland genauso hoch ist, wie der der Deutschen Bundesbahn. Um die SHK-Unternehmer für diesen Bereich zu sensibilisieren, bietet das Schulungszentrum des Fachverbandes ein themenbezogenes Weiterbildungsprogramm an. Ab 1999 wird das durch das Land Hessen finanzierte Programm zur Energieeinsparung mit Heizungsumwälzpumpen durch pressewirksame Aktionen ergänzt.

In seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Ausschusses Einzelhandel gab der Frankfurter Obermeister Hans Scherr einen Sachstandsbericht zum Projekt Bädernmacher ab. Wie Scherr berichtete, soll ab Mitte des Jahres eine zweite Auflage des Bädernmacher-Kataloges mit erweitertem Umfang erscheinen. Neben der Beseitigung von Druckfehlern wurden leichte preisliche



Präsentierten Neuigkeiten aus Technik, Betriebswirtschaft und Weiterbildung: v. r. stv. LIM Rainer Hagemann, LIM Werner Scharf, GF Dr. Eugen Daum und stv. LIM Volker Hehner

Korrekturen vorgenommen, so daß im neuen Katalog die seit November 1997 geänderten Bruttopreise abgedruckt sind. Bei einer Mindestabnahme von 100 Exemplaren pro Innungsbetrieb beträgt der Stückpreis nun franko inklusive Mehrwertsteuer 1,60 DM und muß nicht mehr vorab bezahlt werden. Bestellformulare, die den Innungsbetrieben in Kürze zugehen, werden über den Fachverband an die Agentur weitergeleitet. Der Arbeitskreis Bädernmacher erwartet eine gute Resonanz auf die zweite Katalogauflage. Somit könnte die effektive Marketingkampagne erfolgreich fortgesetzt werden. Als flankierende Maßnahmen werden derzeit Rundfunkwerbung, Presseveröffentlichungen und weitere Werbemaßnahmen geplant.

Koordinierungsausschuß gegründet

Fortgesetzt wurde der Obermeisterstag mit einem Referat von Prof. Gerhard Hausladen von der Gesamthochschule Kassel mit dem Thema „Energieberatung/Energiepaß durch das SHK-Handwerk“.

Dr. Gelking vom Hessischen Handwerkstag ging in seinem Vortrag zum „Euro“ auf die Entstehung und die Veranlassung zur europäischen Wirtschafts- und Währungsunion ein. Außerdem informierte er über das Betroffenenprofil, um festzustellen, in welchem Umfang und zu

welchem Zeitpunkt konkrete Schritte zur Umstellung einzuleiten sind. Der EDV komme dabei besondere Bedeutung zu, da sie als Querschnitt-Technologie alle Bereiche eines Unternehmens tangiert.

Nach den gelungenen Referaten und Vorträgen folgten eine Aussprache und der Erfahrungsaustausch. Hierbei wurde u. a. die Gründung eines Koordinierungsausschusses beschlossen, der in Zusammenarbeit mit dem Institut für wirtschaftliche Ölheizung ein Marketingkonzept erarbeiten soll. Dem Ausschuß gehören Erwin Kohlbacher (Dieburg/Odenwald), Ernst Jung (Darmstadt), Lothar Kroll (Kassel), Siegfried Müller (Hochtaunus) und Horst Jung (Limburg-Weilburg) an.

Außerdem erfuhren die Obermeister, daß es dem Fachverband in Abstimmung mit dem Hessischen Kultusministerium gelungen ist, noch in diesem Jahr mit einer eigenen Klempner-Fachklasse zu starten. Voraussetzungen für diese in der Gießener Theodor-Litt-Schule installiert.

Am Schluß der offiziellen Veranstaltung wurden die Tagungsteilnehmer in das Landhotel „Zum Grieschäfer“ zu einem zünftigen Ritteressen eingeladen. □